

Hans-Martin Heinemann, Stadtsuperintendent

Begrüßung zu Fronleichnam, 4. Juni 2015, Hannover, Platz an der Marktkirche

*Liebe Gemeinde des Fronleichnamfestes, liebe Schwestern und Brüder im Glauben, herzlich willkommen im Herzen der Stadt. Wenn katholische Christen Fronleichnam feiern, wollen sie Christus in die Stadt tragen. Form, Liturgie und Auslegung des Glaubens an Jesus Christus unterscheiden sich zwar bis heute durchaus und nach wie vor zwischen den Konfessionen. Zugleich aber sind viele, viel Schritte aufeinander zu geschehen. Längst ist die gelebte Ökumene eine tragfähige Grundlage im Alltag der Gemeinden. Wir wollen, dass die Stadt erkennen kann, wes Geistes Kind wir sind, wenn sie uns anschaut. Es soll sein wie in der Legende von Christophorus: auf unserer Schulter soll man Christus erkennen. In der Ökumene erzählen, gestalten und leben wir diesen Glauben in versöhnter Verschiedenheit.*

*Als zu Anfang des Jahres fremdenfeindliche Stimmen in unserem Land und auch in unserer Stadt immer lauter wurden, haben wir in bewusster Gemeinschaft der christlichen Konfessionen mit dem ganzen Rat der Religionen hier in der Marktkirche zum Friedensgebet eingeladen. Wir waren uns einig in diesem Zeugnis unseres Glaubens. Die Kirche war übervoll mit Menschen. Sie waren evangelisch, katholisch, orthodox, freikirchlich. Sie waren gekommen mit Muttersprachen des ganzen Erdballs. Manche waren zum ersten Mal seit langer Zeit wieder einmal in einer Kirche, etliche gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften. Nach dem Gebet zogen wir gemeinsam mit Tausenden zum Georgsplatz.*

*Das ist der Geist Gottes, in dem wir uns verbunden fühlen. Die Geschwisterschaft im christlichen Glauben ist auch dort, wo wir ihn verschieden gestalten, fest verwurzelt und tief gegründet.*

*Die Marktkirche bleibt evangelisch, und Hannover ist seit der Reformation und bis heute vom lutherischen Bekenntnis stark geprägt worden. Genauso klar ist: Ihr seid katholisch. Wir werden das auch in Zukunft nicht verwechseln. Aber wir wollen es verbinden und nach dem Gemeinsamen suchen.*

*Heute gilt: herzlich willkommen im Herzen der Stadt. Herzlich willkommen zu Eurem Fest hier an der Marktkirche!*

*Gott segne Euren Weg. Der Friede Christi sei mit Euch allen.*